

**Top 6      Finanzzwischenbericht 2020 (Vorlage folgt Ende KW 40)****Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat nimmt den Finanzzwischenbericht zur Kenntnis und beschließt die außerplanmäßigen Ausgaben im Investitionsplan

- |                               |             |
|-------------------------------|-------------|
| 1. Baugebiet Maueräcker       | 110.936 EUR |
| 2. Sanierung Brücke Wessental | 83.956 EUR. |

**Sachvortrag****Finanzzwischenbericht 2020****I.      Vorbemerkung****1.      Allgemein**

Zum 01.01.2020 wurde das Rechnungswesen der Stadt Freudenberg auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) umgestellt. Der Gemeinderat hat am 10.02.2020 den ersten doppischen Haushaltsplan 2020 beschlossen. Durch das NKHR wurde auch der Finanzzwischenbericht der Stadt Freudenberg an das neue Rechnungswesen angepasst. Über die grundsätzlichen Änderungen durch das NKHR wurde im Zuge von Schulungen und in den Allgemeinen Bemerkungen zum Haushaltsplan 2020 berichtet. Gemäß § 28 GemHVO ist unterjährig über den Stand des Haushaltsvollzugs und der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele zu unterrichten.

**II.      Ergebnishaushalt****1. Überblick Ergebnishaushalt**

lfd.Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Plan in EUR	Ist 18.09.2020	Prognose in EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	4.177.000,00	2.320.087,11	3.701.418,00
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.746.100,00	2.162.413,74	2.823.375,00
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen	110.000,00	-	110.000,00
4	Sonstige Transfererträge	-	500,00	-
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.746.575,00	1.149.863,77	1.700.000,00
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	486.700,00	496.061,39	520.000,00
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.500,00	82.653,92	85.000,00
8	Zinsen und ähnliche Erträge	18.500,00	135,07	200,00
10	Sonstige ordentliche Erträge	372.550,00	193.787,95	270.000,00
<b>11</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>9.686.925,00</b>	<b>6.405.502,95</b>	<b>9.209.993,00</b>
12	Personalaufwendungen	2.321.000,-	1.517.561,80-	2.150.000,00
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	940.689,-	700.450,13-	957.500,00
15	Abschreibungen	1.096.370,-	-	1.096.370,00
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	102.000,-	106.607,94-	110.000,00
17	Transferaufwendungen	4.025.670,-	2.593.189,14-	3.800.000,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.679.870,-	1.336.544,33-	1.680.000,00
<b>19</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>10.165.599,-</b>	<b>6.254.353,34-</b>	<b>9.793.870,00</b>
20	Ordentliches Ergebnis	478.674-	151.149,61	- 583.877,00
<b>24</b>	<b>Gesamtergebnis</b>	<b>478.674-</b>	<b>151.149,61</b>	<b>- 583.877,00</b>

## Erläuterung Ergebnishaushalt

Die Positionen 1, 2, 12 und 17 (bezüglich der Umlagen) werden in Ziffer II. 2 detailliert erläutert.

### Erläuterungen zu den weiteren Positionen:

#### 4 Sonstige Transfererträge

Hier werden vermischte Erträge gebucht.

#### 10 Sonstige ordentliche Erträge

Im Wesentlichen werden hier Konzessionsabgaben, Mahngebühren, Säumniszuschläge, Einnahmen Wohnmobilstellplatz, Erstattungen Versicherung, Personalerstattungen verbucht.

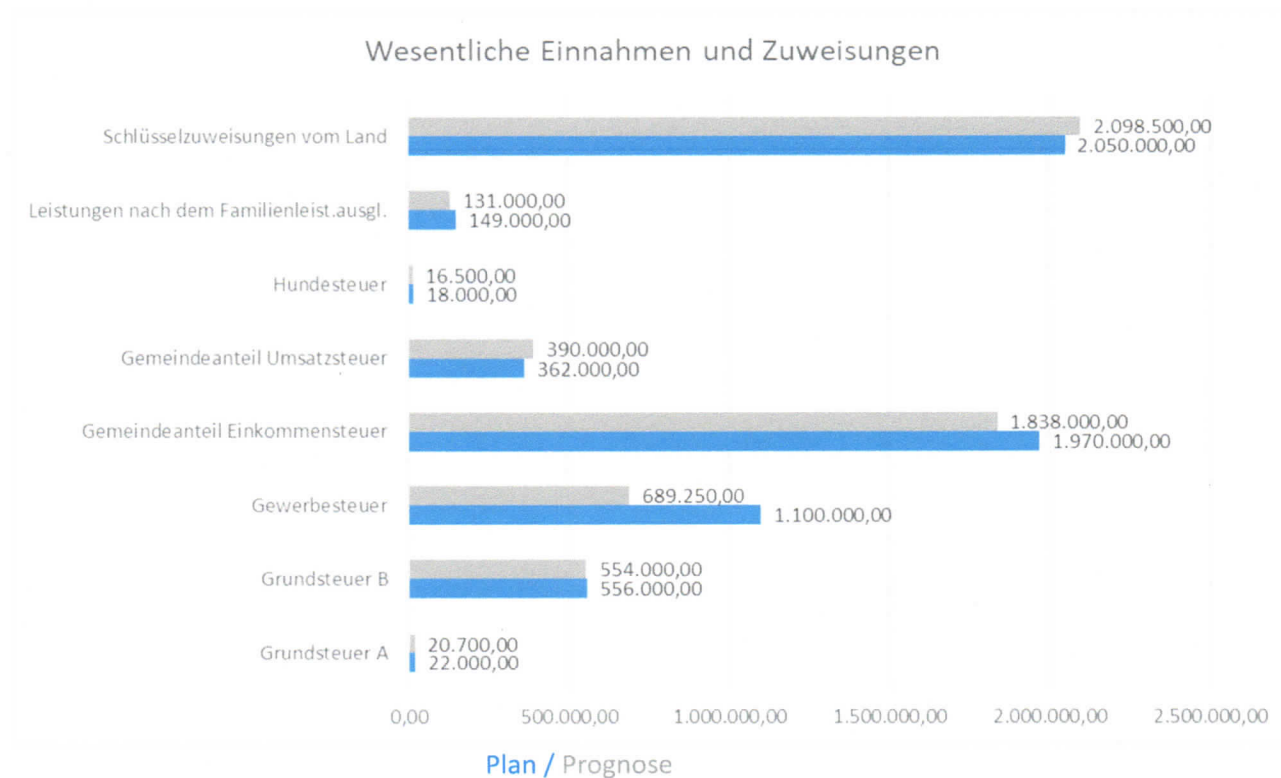
#### 17 Transferaufwendungen

Bei dieser Position werden Zuschüsse an Dritte und Umlagen gebucht. Unter anderem fallen hier die Zuschüsse für den Betrieb der Kindertageseinrichtungen an.

Von einem aktuell planmäßigen Verlauf der Haushaltswirtschaft kann aufgrund der bekannten Pandemie nicht ausgegangen werden. Die bereits bekannten Mehrausgaben und Mindereinnahmen sind eingeplant. Allerdings besteht aufgrund der wieder ansteigenden Infektionszahlen innerhalb der Bevölkerung ein nicht konkret belegbares Restrisiko, dass die Einnahmen weiter sinken und die zusätzlichen Ausgaben steigen lassen könnte. Aufgrund dieser ungewissen Situation wurde durch Bürgermeister Henning bereits zu Beginn der Pandemie angeordnet, dass die FB-Leiter nur die wesentlichen Ausgaben tätigen sollen. Anfang September wurde dies nochmals insofern verschärft, dass alle zusätzlichen Ausgaben (d.h. nicht laufende Kosten) ihm zur Genehmigung vorzulegen sind. Ebenfalls wurden Investitionen aufgeschoben.

## 2. Wesentliche Positionen Ergebnishaushalt

### 2.1. Steuern und Zuweisungen



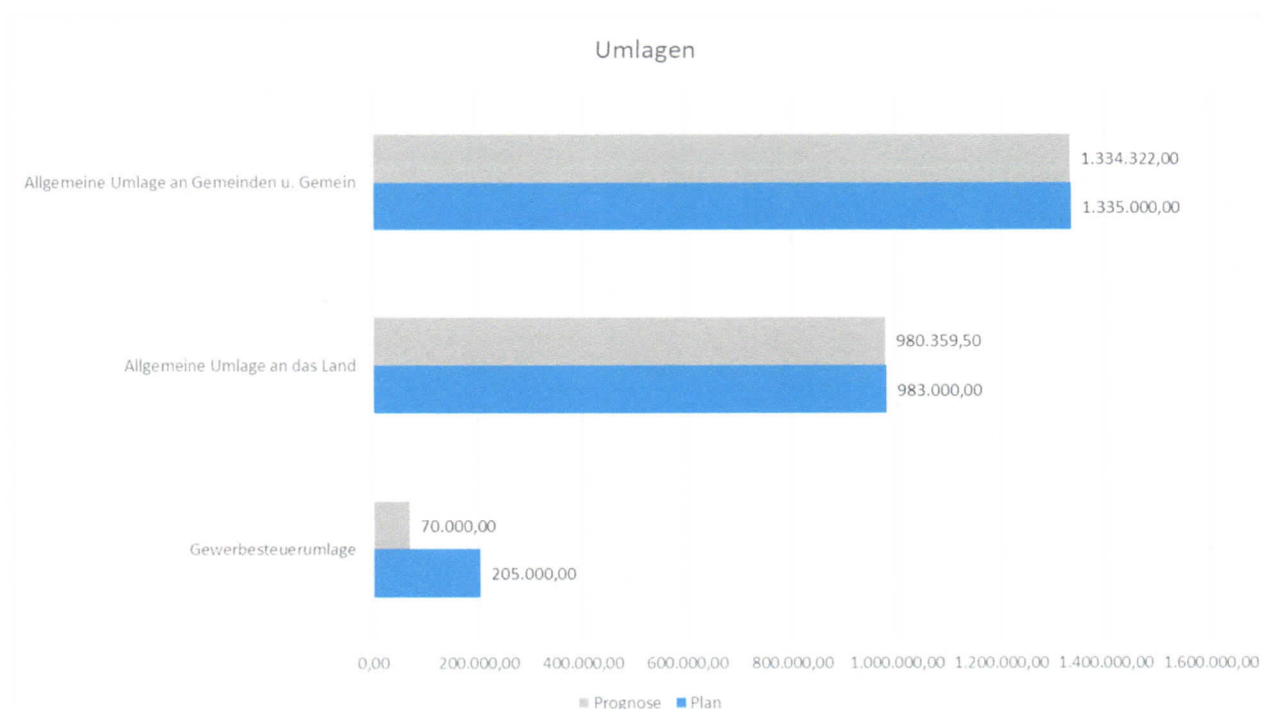


Konto	Bezeichnung	Plan	Ist	Prognose	Differenz
30110000	Grundsteuer A	22.000,00	20.691,33	20.700,00	-1.300,00
30120000	Grundsteuer B	556.000,00	553.975,83	554.000,00	-2.000,00
30130000	Gewerbesteuer	1.100.000,00	411.253,26	689.250,00	-410.750,00
30210000	Gemeindeanteil Einkommensteuer	1.970.000,00	919.105,68	1.838.000,00	-132.000,00
30220000	Gemeindeanteil Umsatzsteuer	362.000,00	300.128,34	390.000,00	28.000,00
30320000	Hundesteuer	18.000,00	16.306,67	16.500,00	-1.500,00
30510000	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl.	149.000,00	98.626,00	131.000,00	-18.000,00
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	2.050.000,00	1.579.787,40	2.098.500,00	48.500,00
31310000	Sonstige allg. Zuweisungen Land (Corona)	0,00	61.853,70	61.853,00	61.853,00

### Erläuterung

Aufgrund der bekannten Pandemie seit März 2020 sind durch die von der Bundes- und Landesregierung verhängten Infektionsschutzmaßnahmen die Einnahmen drastisch zurückgegangen. Insbesondere im Bereich der Gewerbesteuereinnahmen haben wir ein Rückgang auf 412.000 EUR (Ist) zu verzeichnen. Der bereits zugesagte, jedoch noch nicht beschlossene Zuschuss des Landes zum Ausgleich der Einnahmenverluste Gewerbesteuer, in Höhe von ca. 275.000 EUR sind in die Prognose eingearbeitet. Ebenfalls sind die Verluste im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer berücksichtigt. Die Schlüsselzuweisung und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer steigen leicht zur Planung 2020. Die ist aus dem derzeitigen Ist-Stand ersichtlich.

## 2.2. Umlagen



Konto	Bezeichnung	Plan	Prognose	Differenz
43410000	Gewerbesteuerumlage	205.000,00	70.000,00	135.000,00
43710000	Allgemeine Umlage an das Land	983.000,00	980.359,50	2.640,50
43720000	Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemein	1.335.000,00	1.334.322,00	678,00

## Erläuterung

Die Ansätze für die Umlagen FAG und an den Kreis bleiben stabil. Lediglich die Gewerbesteuerumlage sinkt aufgrund der schlechten Einnahmesituation im Bereich der Gewerbesteuer.

### 2.3. Personalkosten

Derzeit wird von einer Unterschreitung der Personalkosten im Jahr 2020 ausgegangen. Die im Planansatz berücksichtigte Jahressonderzahlung für Beschäftigte fließt erst im 4. Quartal ab. Die Einsparung erklären sich insoweit, dass bedingt durch die Pandemie, geplante Stellen im Kassenbereich sowie im Bauhof erst später besetzt werden konnten. Zudem wurden Teilerstattungen durch die Krankenkasse gewährt.

### 2.4. Kassenkredit

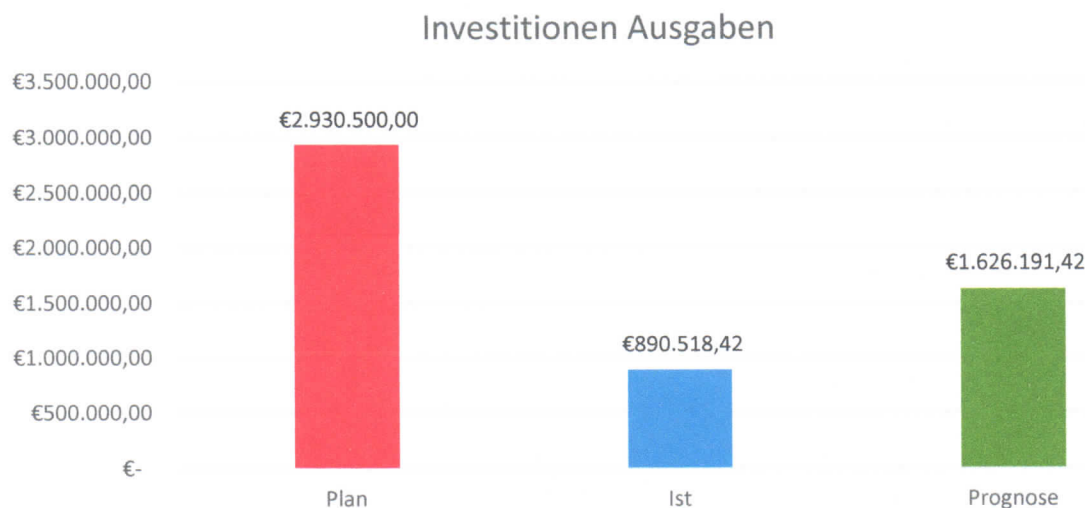
Das Volumen des Kassenkredits beläuft sich aktuell auf 800.000 EUR.

## 3. Prognose Ergebnishaushalt

Insgesamt ist festzustellen, dass trotz der rückgängigen Einnahmen durch die Pandemie, das geplante Gesamtdefizit, durch Einsparungen in anderen Bereichen durchaus erreicht werden kann. Das Defizit wurde mit -478.674 EUR geplant. Nach dem derzeitigen Stand, würde dies nur knapp etwas über 100.000 EUR überschritten.

## Investitionen/Grundstücksverkäufe

### Ausgaben



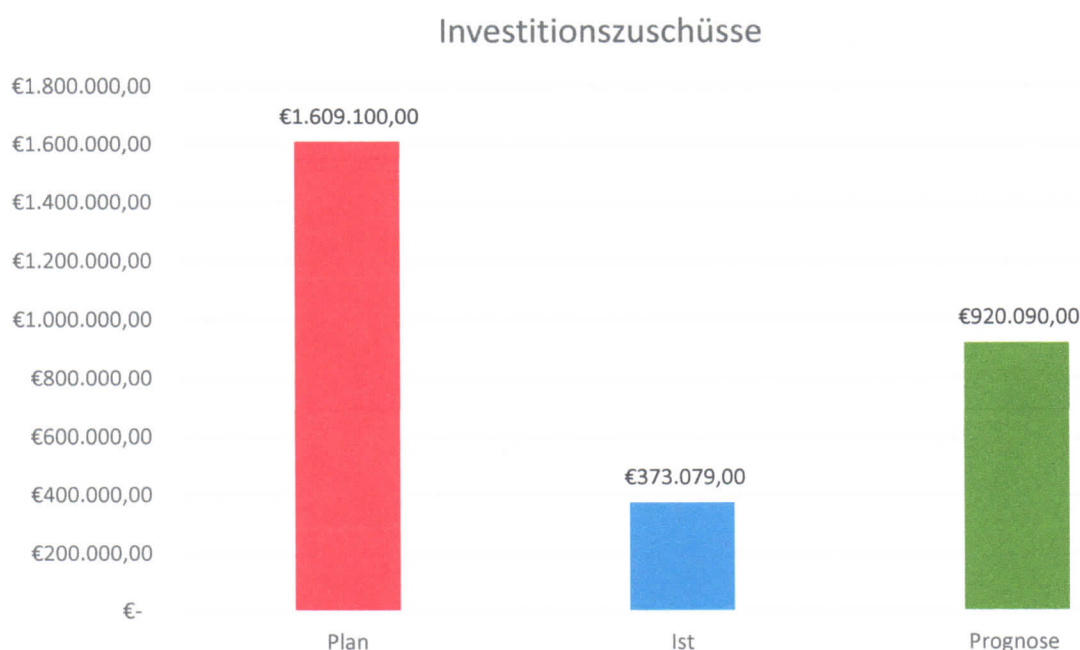
Investitionen Ausgaben	Plan	Ist	Prognose
1125 Neubau Bauhof	700.000,00 €	133.012,00 €	553.012,00 €
1260 Neubau Feuerwehr	300.000,00 €	28.221,00 €	28.221,00 €
2110 Sanierung Schule	276.000,00 €	177.888,45 €	293.488,45 €
2110 Schule	1.000,00 €	- €	- €
4240 Umbau Badeseesee	175.000,00 €	84.480,00 €	134.480,00 €
5210 Baugbiet Maueracker	- €	110.936,00 €	110.936,00 €
5210 Sanierung Brücke Wessental	- €	83.965,00 €	83.956,00 €
5610 Naturschutzfond	125.000,00 €	134.956,00 €	165.000,00 €
5730 Sanierung WC-Anlage Maingarten	100.000,00 €	40.324,00 €	60.000,00 €



### Erläuterung

Die größten bzw. umfangreichsten Baumaßnahmen 2020 sind mit einem geplanten Gesamtvolumen von 1.676.000 EUR in der Tabelle aufgeführt. Die tatsächlich geleisteten Abschlagszahlungen für diese Projekte beziffern sich auf runde 600.000 EUR. Zur weiteren Durchführung der Baumaßnahmen wird voraussichtlich noch ein Budget in Höhe von 635.000 – 750.000 EUR benötigt. Diese großen Baumaßnahmen verbrauchen von den prognostizierten Ausgaben bereits 1.250.000 EUR. Zu berücksichtigen ist, dass für die Maßnahme Baugebiet Maueräcker und Brücke Wessental kein Ansatz 2020 beantragt wurde. Dies ist der ungeplanten Bauverzögerung im Bereich der Brückenbauarbeiten durch die beauftragte Baufirma geschuldet. Der Ausgabe für den Brückenbau Wessental stehen außerplanmäßige Einnahmen (Förderung) in Höhe von 118.500 EUR gegenüber. Im Baugebiet Maueräcker ist lediglich die Schlussrechnung angefallen. Diese Investitionsmaßnahmen sind abschließend außerplanmäßig zu beschließen.

### Einnahmen



Einnahmen	Plan	Ist	Prognose
1125 Neubau Bauhof	200.000,00 €	- €	200.000,00 €
1133 Verk. Grundstücke	150.000,00 €	55.000,00 €	55.000,00 €
1260 Neubau Feuerwehr	100.000,00 €	- €	55.000,00 €
2110 Sanierung Schule	91.100,00 €	10.729,00 €	91.100,00 €
4240 Umbau Badensee	75.000,00 €	23.000,00 €	75.000,00 €
5110 Altstadt Sanierung	164.000,00 €	37.060,00 €	50.000,00 €
5110 Werk 1 Sanierung	170.000,00 €	20.312,00 €	20.312,00 €
5210 Sanierung Brücke	- €	94.800,00 €	118.500,00 €
5210 Grundstücksverk.	250.000,00 €	47.658,00 €	47.658,00 €
5610 Nuturschutzfond	103.000,00 €	50.000,00 €	53.000,00 €
Sanierung WC-Anlage	20.000,00 €	- €	20.000,00 €

**Erläuterung**

Die prognostizierten Zuschüsse für Investitionen beziffern sich zum heutigen Stand auf 373.079 EUR. Aufgrund der Tatsache, dass Investitionszuschüsse immer nachrangig bei Abschluss der Maßnahme, bzw. erst bei einem bestimmten Abfluss von Mitteln ausgezahlt werden. Können diese Finanzmittel oftmals erst Ende des Jahres abgerufen werden. Hier sind nach Prognose noch knapp 445.000 EUR für das Jahr 2020 offen.

**Grundstücksverkäufe**

Hier sind die Ansätze mit 400.000 EUR angesetzt. Davon sind bereits knapp 105.000 EUR vereinnahmt. Zu erwartende Einnahmen in Höhe von gut 100.000 EUR stehen noch zu buche. Die weitem geplanten Verkäufe im Baugebiet Maueräcker konnten derzeit leider noch nicht realisiert werden. Interessenten sind hier leider abgesprungen.

**Prognose Finanzhaushalt**

Nach dem derzeitigen Sachstand der Bauvorhaben, deren Fortschritte sowie der Verschiebung bzw. eventuellen Streichung von geplanten Investitionen kann der defizitäre geplante Ansatz mit der geplanten Kreditaufnahme in Höhe von 895.000 EUR gehalten werden. Die Kreditaufnahme sollte in voller Höhe in Anspruch genommen werden.

01.10.2020

Tremmel

Datum

Sachbearbeiter

FB-Leiter

  
Bürgermeister